



Ehrengilde Vechta

Hermann Klostermann: (12. Februar 1977)

(Artikel von Josef Burhorst)

Narren-Investitur für Georg Möller

Ein ganz neues Präsidentengefühl müsste Vechtass Bürgermeister und Jung-Pensionär Studiendirektor a. D. Georg Möller seit Samstagabend beseelen, seit Josef Burhorst, Präsident des Vechtaer Carnevals-Club, ihn zum Ehrenpräsidenten des VCC von 1961 vor versammeltem Narrenvolk im Vechtaer Waldhof proklamierte und dann mit den Insignien des neu geschaffenen Amtes bekleidete. Zuerst war der große Holzschuhorden an der Reihe, dann die spektakuläre Narrenkappe und schließlich zur Krönung der Narren-Investitur ein prachtvoller langer blauer Mantel.

Welch ein Jammer, dass kein Pressefotograf zur Stelle war, solches Bild auf die Platte zu bannen! VCC-Präsident Burhorst hatte solche Überraschung so geheim gehalten, dass sie auch optimal auf die Öffentlichkeit der Sitzungsgäste begrenzt blieb. So werden die Freunde des Vechtaer Carnevals wohl bis zur Session 1978 warten müssen, um Bürgermeister Georg Möller im Schmuck seines VCC-Ehrenpräsidenten-Ornats zu genießen, wenn er nach der ihm von Burhorst übertragenen Ehrenpräsidenten-Pflicht für ein dann zu ernennendes Ehrenmitglied die Laudatio zu halten hat. Dann könnte es Überraschungen geben, je nachdem, wer der Ehrenmitgliedschaft für würdig erachtet wird.

Jedenfalls hat sich durch solche Geschäftsordnung der VCC wenigstens eine Büttenrede für eine seiner Sitzungen 1978 gesichert (dass der Ehrenpräsident seine Laudatio in allen VCC-Sitzungen hält, ist kaum anzunehmen und auch kaum zuzumuten), übrigens ist Georg Möller nun zweifacher Ehrenpräsident: beim Bürgerschützenverein und jetzt beim VCC.

Karnevalistische Ehren senkte Präsident Burhorst von den Elferrathshöhen auch auf einen anderen Rathaus-Prominenten herab, den er — zu dessen eigener Überraschung — als einen „Aktiven“ des VCC vorstellte. Stadtdirektor Heinz Lienesch muß wohl einst so etwas wie ein Ausbund karnevalistischen

Frohsinns gewesen sein, dass auch ihm offiziell die Narrenkappe des VCC übergestülpt wurde. Aber Burhorst wusste, was er machte, er hatte den heutigen Stadtdirektor unter den ersten Aktiven des 1961 gebildeten VCC auf einem Elferratsfoto entdeckt. Und Fotos trügen nicht.

So führt Heinz Lienesch auf Elferratsgeheiß 1977 die Ehrengilde des Vechtaer Carnevals - Clubs an, die aus den ehemaligen Aktiven des Elferrats gebildet werden soll. Wer sonst noch in diesen noch zu bildenden Gilde - Club aufgenommen wird, wurde nicht verraten. Der Vorsitzende der Ehrengilde ist immerhin da: Stadtdirektor Heinz Lienesch.

Bürgermeister und Stadtdirektor in solche Höhen karnevalistischer Ehren und Heiterkeit erhoben — jetzt dürften die Vechtaer nach den überstandenen Wahlkampf-Querelen und nach Beruhigung der Stürme um den Füchteler See endlich wieder lachen können. Der Spaß wäre Spitze, wenn etwa VCC - Ehrenpräsident Georg Möller seine Laudatio für den ersten Ehrenkarnevalisten im Jahre 1978 auf einen Ratskollegen namens Lemp halten müsste.

Dass Hans Lemp einiges für den Vechtaer Karneval bedeutet, beweisen die Büttenredner immer wieder. Seit 1961 liefert er immer wieder mühelos Stoff für solche, die politischen Witz in der Bütt verkaufen.

Leider konnte der Anregung von Hermann Klostermann durch das Präsidium des VCC nicht gefolgt werden — Adolf Krogmann-ehemaliger Gemeindedirektor von Langförden war an der Reihe und wurde am 21.01.1978 als drittes Mitglied in die Gilde berufen.

Aber Hans Lemp wurde nach Beendigung seiner Tätigkeiten im Bundes- und Europaparlament als 7. Mitglied 1984 in die Ehrengilde des VCC aufgenommen und hat seitdem sehr humorvoll in dem Gildebrüderteam gewirkt.